

Mona Jahangiri

# Das Konzept der Seele bei Mullā Hādī Sabziwārī



# Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Philosophie



# Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Philosophie  
Band 41

Mona Jahangiri

## Das Konzept der Seele bei Mullā Hādī Sabziwārī

**Tectum Verlag**

Mona Jahangiri

Das Konzept der Seele bei Mullā Hādī Sabziwārī

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag,

Reihe: Philosophie; Bd. 41

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag, unter Verwendung dieser Abbildung:

Kalligraphie von Ehsan Frahnoodi

Ornament (šamsa) von Fatemeh Vahiddastgerdi

Die Kalligraphie ist ein Teilvers aus Koran 50:16: „Und wir sind ihm [dem Menschen] näher als die Halsschlagader“ (*wa-naḥnu aqrabu ilayhī min ḥabli l-warīdi*).

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022

ePDF 978-3-8288-7920-1

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4808-5 im Tectum Verlag erschienen.)

ISSN 1861-6844

Als Dissertation genehmigt von der Philosophischen Fakultät

der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Jahr 2021

u. d. T. „Das Konzept der Seele bei Sabziwārī“

Gesamtverantwortung für Herstellung

bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

**Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation

in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische

Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

# Inhalt

Danksagung	VII
Vorbemerkungen	IX
<b>1. Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Thematische Einführung	1
1.1.1 Methodik und Aufbau der Arbeit	7
1.1.2 Forschungsstand	11
Sekundärliteratur	12
Primärliteratur	13
1.1.2.1 Sabziwārī im Westen	14
1.1.2.2 Wissenschaftlicher Diskurs	15
1.2 Sabziwārī und seine Werke	22
1.2.1 Zur Person	22
1.2.2 Zu seinen Werken	24
1.3 Ideengeschichtlicher Hintergrund und Begriffserklärungen	27
1.3.1 Die <i>nafs</i> im Koran	27
1.3.2 Begriffserklärungen	31
<b>2. Der Mensch und das Sein bei Sabziwārī</b>	<b>35</b>
2.1 Sabziwārīs Ontologie	35
2.2 Sabziwārīs Anthropologie	45
2.3 Das spirituelle Herz	57
<b>3. Sabziwārīs Seelenlehre</b>	<b>69</b>
3.1 Die Vernunftseele bei Sabziwārī	69
3.2 Die Einheit in der Pluralität und die Pluralität in der Einheit	72
	V

## Inhalt

---

3.3	Die <i>nafs</i> als Schatten Gottes	78
3.4	Die <i>nafs</i> -Lehre und das Leib-Seele-Problem	84
3.4.1	Die Ansichten von Ibn Sīnā	85
3.4.2	Die Ansichten von Mullā Ṣadrā	89
3.4.3	Die Ansichten von Sabziwārī	97
3.5	Die substanzielle Bewegung	103
3.6	Die Entstehung der Seele	107
3.7	Tod und Auferstehung	112
4.	Sabziwārī und Rūmīs <i>Maṭnawī</i>	117
5.	Die Hierarchien des Intellekts	133
6.	Der Weg zur Selbsterkenntnis bei Sabziwārī	141
7.	Gedichtanalysen	147
8.	Schlussbemerkungen und Ausblick	207
	Literaturverzeichnis	213

## Danksagung

Die vorliegende Studie ist die bearbeitete Version meiner Dissertation, die im Jahr 2021 im Fachbereich Islamisch-Religiöse Studien der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg angenommen wurde.

An erster Stelle möchte ich meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Reza Hajatpour herzlich für das Akzeptieren des überaus interessanten Themas danken. Insbesondere gilt ihm mein Dank für die immerwährende Unterstützung, die ausgezeichnete Betreuung und die vielen hilfreichen Ratschläge. Mein besonderer Dank richtet sich ebenfalls an Herrn Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, den zweiten Betreuer meiner Arbeit. Besonders danken möchte ich ihm für seine kritischen Anmerkungen und Ergänzungen. Bei Herrn Prof. Dr. Fabian Schäfer bedanke ich mich für die Übernahme der Funktion als Drittprüfer.

Weiterhin richtet sich mein Dank an das philosophische Forschungsinstitut *Mu'assasa-yi Pažūhišī-yi Hikmat wa Falsafa-yi Īrān* in Teheran für die Bereitstellung seiner Bibliothek.

Besonders danken möchte ich Herrn Prof. Ġulām Ḥusayn Ibrāhīmī Dīnānī, der diese Arbeit durch seine Gedanken und die produktiven Gespräche mit ihm beeinflusst hat.

Mein ausdrücklicher Dank gilt auch meinen Freunden für ihre verständnisvolle moralische Unterstützung.

Ganz besonders möchte ich mich bei meiner Familie bedanken. Dankbar bin ich ihnen speziell für ihre Geduld, ihre Rücksichtnahme, ihre unaufhörliche Unterstützung, ihr unermüdliches, geduldiges Zuhören und ihre regelmäßigen Aufmunterungen. Dieser Beistand war mir immer sehr wichtig, vor allem aber während der Arbeit an dieser Dissertation.





## Vorbemerkungen

Die in dieser Arbeit verwendeten Formen der Transkription sind grundsätzlich an den Darstellungsweisen für das Arabische orientiert, was heißt, dass die kurzen Vokale *e* und *o* als *i* und *u* dargestellt werden. So wird beispielsweise das in dieser Arbeit zentrale Konzept der ‚Vernunftseele‘ hier nicht *nafs-e nāṭeqe*, sondern *nafs-i nāṭīqa* genannt. Mit Ausnahmen der bereits verwestlichen Namen einiger Autoren orientiert sich die Transliteration des Arabischen und Persischen am System der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Auch Ortsangaben wie ‚Teheran‘ und ‚Beirut‘, die im Westen gebräuchlich sind, werden nicht transkribiert.

Die angegebenen deutschen Koranzitate sind wörtlich der Übersetzung von Hartmut Bobzin entnommen.

Neben der international gebräuchlichsten Zeitrechnung, dem gregorianischen Kalender, werden insbesondere bei den persischen Quellen auch die *šamsī*-Daten nach dem iranischen Ğalālī-Kalender verwendet und in den Angaben der Jahreszahlen vorangestellt.

